

Inhaltsverzeichnis

1	Das Bankwesen in der Bundesrepublik Deutschland	13
1.1	Überblick über Leistungen und Aufgaben der Kreditinstitute	13
1.2	Die Geschäfte der Kreditinstitute (Bankgeschäfte)	14
1.3	Der Bankbetrieb	15
1.3.1	Die Produktionsfaktoren im Bankbetrieb	15
1.3.2	Der Absatz der Bankleistungen	15
1.3.2.1	Marketing der Kreditinstitute (Bankmarketing)	15
1.3.2.2	Absatzpolitische Instrumente der Kreditinstitute	17
1.3.3	Controlling im Bankbetrieb	19
1.4	Die Kunden der Kreditinstitute in rechtlicher Sicht	19
1.4.1	Natürliche Personen	19
1.4.2	Juristische Personen des privaten Rechts	20
1.4.3	Juristische Personen des öffentlichen Rechts	20
1.4.4	Nichtrechtsfähige Personenvereinigungen	21
1.4.5	Die Unternehmungsformen	21
1.4.5.1	Die Einzelunternehmung	22
1.4.5.2	Die BGB-Gesellschaft	22
1.4.5.3	Die Personenhandelsgesellschaften	22
1.4.5.4	Die Stille Gesellschaft	24
1.4.5.5	Die Kapitalgesellschaften	24
1.4.5.6	Mischgesellschaften	27
1.4.5.7	Die Genossenschaften	28
1.4.6	Kaufmann und Firma	29
1.4.7	Das Handelsregister	31
1.5	Die Struktur des Bankwesens	32
1.5.1	Die Deutsche Bundesbank	32
1.5.1.1	Wesen und Aufgaben der Deutschen Bundesbank	32
1.5.1.2	Die Geldpolitik der Deutschen Bundesbank	33
1.5.1.3	Die Geschäfte der Deutschen Bundesbank	36
1.5.1.4	Die Organisation der Deutschen Bundesbank	37
1.5.2	Die Kreditinstitute	38
1.5.2.1	Kreditbanken	40
1.5.2.2	Sparkassen und Girozentralen	41
1.5.2.3	Kreditgenossenschaften und genossenschaftliche Zentralbanken	44
1.5.2.4	Realkreditinstitute	46
1.5.2.5	Teilzahlungskreditinstitute	47
1.5.2.6	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	47
1.5.2.7	Bausparkassen	48
1.5.2.8	Sonstige Spezialbanken	49
1.5.2.9	Deutsche Bundespost POSTBANK mit Postgiro- und Postsparkassenämtern	49
1.6	Die rechtlichen Grundlagen des Bankwesens	50
1.6.1	Überblick über die rechtlichen Grundlagen des Bankwesens	50
1.6.2	Das Kreditwesengesetz (KWG)	51
1.6.2.1	Bedeutung des Kreditwesengesetzes	52
1.6.2.2	Die Bankenaufsicht	52
2	Das Konto als Grundlage der Geschäftsverbindung mit Kreditinstituten	58
2.1	Die Bedeutung des Kontos für die Geschäftsverbindung	58
2.2	Die Kontoarten	58
2.2.1	Kontokorrentkonten	59
2.2.1.1	Kunden-Kontokorrentkonten	59

2.2.1.2	Banken-Kontokorrentkonten	60
2.2.2	Girokonten	60
2.2.3	Sparkonten	60
2.2.4	Termingeldkonten	60
2.2.5	Depotkonten	51
2.2.6	Darlehenskonten	61
2.2.7	Postgirokonten	61
2.2.8	Vergleich der Kontoarten	61
2.3	Der Kontovertrag	62
2.3.1	Der Abschluß des Kontovertrages	62
2.3.1.1	Der Kontoeröffnungsantrag	62
2.3.1.2	Kontoinhaber und Kontobezeichnung	63
2.3.1.3	Prüfung und Annahme des Kontoeröffnungsantrages	69
2.3.1.4	Die Einrichtung des Kontos	73
2.3.2	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen	73
2.4	Die Verfügungsberechtigung	74
2.4.1	Die Verfügungsberechtigung im Regelfall	74
2.4.1.1	Verfügungsberechtigte	74
2.4.1.2	Gesetzliche Vertreter	75
2.4.1.3	Rechtsgeschäftliche Vertreter	81
2.4.1.4	Einzel- und Kollektivzeichnung	85
2.4.2	Sonderfälle der Verfügungsberechtigung	85
2.4.2.1	Die Verfügungsberechtigung im Erbfall	85
2.4.2.2	Verfügungsbeschränkungen	86
2.5	Kontoführung, Kontoabschluß und Kontoauflösung	88
2.5.1	Die Kontoführung	88
2.5.2	Der Kontoabschluß	89
2.5.3	Die Kontoauflösung	90
2.6	Bankgeheimnis und Bankauskunft	90
2.6.1	Das Bankgeheimnis	90
2.6.2	Die Bankauskunft	93
2.6.3	Der Datenschutz	94
2.6.4	SCHUFA-Meldungen	96
3	Die Geschäfte der Kreditinstitute im Inlandszahlungsverkehr	98
3.1	Mittel und Formen des Zahlungsverkehrs	98
3.1.1	Die Zahlungsmittel	98
3.1.2	Die Zahlungsformen	99
3.1.3	Elektronischer Zahlungsverkehr als Teil des Electronic Banking	101
3.2	Die Kassengeschäfte der Kreditinstitute	101
3.2.1	Einzahlungen	101
3.2.2	Auszahlungen	102
3.2.3	Rationalisierung und Automatisierung im Bargeldverkehr	103
3.3	Überblick über den bargeldlosen Zahlungsverkehr	104
3.3.1	Die Instrumente des bargeldlosen Zahlungsverkehrs	104
3.3.2	Träger und Einrichtungen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs	105
3.3.2.1	Die Gironetze	105
3.3.2.2	Das Gironetz der Deutschen Bundesbank	105
3.3.2.3	Das Gironetz der Postgiroämter	107
3.3.2.4	Das Gironetz der Sparkassen	108
3.3.2.5	Das Gironetz der Genossenschaftsbanken	108
3.3.2.6	Das Gironetz der Großbanken	109
3.4	Rationalisierung und Automatisierung im bargeldlosen Zahlungsverkehr	109
3.4.1	Bedeutung und Voraussetzungen eines modernen bargeldlosen Zahlungsverkehrs	109
3.4.2	Die Gestaltung der Zahlungsverkehrsvordrucke	110
3.4.2.1	Codierzeile und Codierrichtlinien	110
3.4.2.2	Die Bankleitzahlen	112

3.4.3	Abkommen und Richtlinien zur einheitlichen Abwicklung von Zahlungsvorgängen	113
3.4.4	Automatisierte Belegbearbeitung	114
3.4.5	Elektronischer Zahlungsverkehr	115
3.4.5.1	Die Überleitung beleghaft erteilter Kundenaufträge in den elektronischen Zahlungsverkehr	116
3.4.5.2	Belegloser Datenträgeraustausch	118
3.4.5.3	Btx-Zahlungen	121
3.4.5.4	Das electronic-cash-System	122
3.4.6	Die GZS Gesellschaft für Zahlungssysteme	125
3.5	Der Überweisungsverkehr	125
3.5.1	Wesen der Überweisung	125
3.5.2	Arten der Überweisung	127
3.5.2.1	Grundarten der Überweisung	127
3.5.2.2	Besondere Überweisungsarten	128
3.5.3	Die Bearbeitung von Überweisungen	128
3.5.4	Abwicklung des Überweisungsverkehrs in den Gironetzen	131
3.5.4.1	Der Überweisungsverkehr im Gironetz der Deutschen Bundesbank	131
3.5.4.2	Der Überweisungsverkehr im Gironetz der Deutschen Bundespost POSTBANK	132
3.5.4.3	Der Überweisungsverkehr im Spargironetz	132
3.5.4.4	Der Überweisungsverkehr im Ringgironetz	136
3.5.4.5	Der Überweisungsverkehr der Kreditbanken	137
3.6	Der Lastschriftverkehr	137
3.6.1	Wesen der Lastschrift	137
3.6.2	Vertragliche Grundlagen des Lastschriftverkehrs	139
3.6.3	Die Bearbeitung von Lastschriften	141
3.6.3.1	Die Bearbeitung von Lastschriften bei der ersten Inkassostelle	141
3.6.3.2	Das Inkasso von Lastschriften	141
3.6.3.3	Die Bearbeitung von Lastschriften bei der Zahlstelle	142
3.6.4	Die Rückgabe von Lastschriften	142
3.6.4.1	Die Nichteinlösung von Lastschriften durch die Zahlstelle	143
3.6.4.2	Widerspruch des Zahlungspflichtigen gegen Lastschriften	143
3.6.4.3	Rückgabe der Lastschriften und Benachrichtigung der ersten Inkassostelle	143
3.7	Der Scheckverkehr	144
3.7.1	Wesen des Schecks	144
3.7.2	Der Inhalt der Scheckurkunde	145
3.7.3	Arten des Schecks	146
3.7.3.1	Barscheck und Verrechnungsscheck	147
3.7.3.2	Orderscheck, Inhaberscheck, Rektascheck	147
3.7.3.3	Postscheck und Zahlungsanweisung	149
3.7.4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Scheckverkehr	150
3.7.4.1	Die Scheckfähigkeit	150
3.7.4.2	Der Scheckvertrag	150
3.7.5	Die Einlösung von Schecks	151
3.7.6	Die Nichteinlösung von Schecks	153
3.7.7	Verpflichtungen zur Einlösung von Schecks	154
3.7.7.1	Der bestätigte LZB-Scheck	154
3.7.7.2	eurocheque und ec-Service	155
3.7.7.3	Der Tankscheck	159
3.7.8	Die Bearbeitung von Schecks	159
3.7.8.1	Das Scheckinkasso	160
3.7.8.2	Rückgabe- und Benachrichtigungspflichten für nichteingelöste Schecks	162
3.8	Der Wechselverkehr	164
3.8.1	Wesen des Wechsels	164
3.8.2	Die Bedeutung des Wechsels	165
3.8.2.1	Die einzelwirtschaftliche Bedeutung des Wechsels	165
3.8.2.2	Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Wechsels	166
3.8.3	Der Inhalt der Wechselurkunde	166
3.8.4	Arten des Wechsels	169

3.8.5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Wechselverkehr	170
3.8.6	Die Annahme des Wechsels	171
3.8.6.1	Bedeutung und Form der Annahme	171
3.8.6.2	Die Vorlage zur Annahme	171
3.8.6.3	Die Arten des Akzeptes	172
3.8.7	Die Übertragung des Wechsels	172
3.8.7.1	Gründe und Form der Übertragung	172
3.8.7.2	Wesen des Indossaments	173
3.8.7.3	Arten des Indossaments	173
3.8.8.	Die Einlösung des Wechsels	175
3.8.9	Der notleidende Wechsel	176
3.8.9.1	Der Wechselprotest	176
3.8.9.2	Die Benachrichtigungspflichten	178
3.8.9.3	Der Rückgriff (Regreß)	179
3.8.9.4	Wechselklage und Wechselmahnbescheid	179
3.8.9.5	Die Vermeidung des Protestes	180
3.8.9.6	Die Verjährung der wechselrechtlichen Ansprüche	181
3.8.10	Die Bearbeitung von Wechseln	182
3.8.10.1	Einlösung, Nichteinlösung und Rückruf von Wechseln	182
3.8.10.2	Der Einzug von Wechseln	183
3.9	Der Inlandsreisezahlungsverkehr	184
3.10	Der Abrechnungsverkehr zwischen den Kreditinstituten	185
3.10.1	Wesen der Abrechnung zwischen Kreditinstituten	185
3.10.2	Die LZB-Abrechnung	186
3.10.3	Die Hamburger Abrechnung	186
3.11	Kosten und Erlöse im Zahlungsverkehr	187
3.11.1	Kosten und Erlöse aus Zahlungsverkehrsleistungen	187
3.11.2	Wertstellungen im Zahlungsverkehr	187
4	Die Mittelbeschaffung der Kreditinstitute	188
4.1	Mittelbeschaffung als Beschaffung von Kapital und als Beschaffung von liquiden Mitteln	188
4.1.1	Beschaffung von Eigen- und Fremdkapital	188
4.1.2	Beschaffung von liquiden Mitteln	190
4.2	Die Einlagen	190
4.2.1	Wesen und Arten der Einlagen	190
4.2.2	Die Sichteinlagen	192
4.2.3	Die Termineinlagen	193
4.2.4	Die Spareinlagen	194
4.2.4.1	Merkmale der Spareinlagen	194
4.2.4.2	Bedeutung des Sparens	195
4.2.4.3	Die Sparerkunde	196
4.2.4.4	Der Sparvertrag	199
4.2.4.5	Die Verzinsung der Spareinlagen	202
4.2.4.6	Verfügungen über Spareinlagen	202
4.2.4.7	Mündelsicherheit von Spareinlagen	205
4.2.4.8	Besondere Sparverträge	206
4.3	Die staatliche Förderung des Sparens	207
4.3.1	Sparzulage und Prämie	207
4.3.2	Steuerbegünstigungen	209
4.4	Sparbriefe und Sparschuldverschreibungen	213
4.5	Refinanzierungen bei der Deutschen Bundesbank	215
4.5.1	Die Rediskontierung von Handelswechseln	215
4.5.2	Die Lombardierung von Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	217
4.5.3	Der Verkauf von Offenmarktpapieren an die Deutsche Bundesbank	218
4.5.4	Refinanzierung über Offenmarktgeschäfte mit Rückkaufsvereinbarung (Pensionsgeschäfte mit der Deutschen Bundesbank)	220

4.6	Aufgenommene Gelder und aufgenommene langfristige Darlehen	221
4.6.1	Aufgenommene Gelder	221
4.6.2	Aufnahme langfristiger Darlehen	222
4.7	Bankschuldverschreibungen	222
4.8	Die Geldhandelsgeschäfte der Kreditinstitute	223
4.8.1	Wesen und Funktionen des Geldmarktes	223
4.8.2	Der Geldhandel	224
4.9	Die Mindestreserven	227
5	Die Kreditgeschäfte	233
5.1	Kreditbedarf und Kreditversorgung	233
5.1.1	Wesen des Kredits	233
5.1.2	Der Kreditbedarf der Wirtschaftssubjekte	233
5.1.2.1	Kreditbedarf der Unternehmen	233
5.1.2.2	Kreditbedarf der privaten Haushalte	235
5.1.2.3	Kreditbedarf der öffentlichen Haushalte	235
5.1.3	Die Kreditversorgung über die Kreditmärkte	236
5.1.4	Einteilung der Bankkredite	236
5.2	Die Abwicklung von Kreditgeschäften	238
5.2.1	Das Anbieten von Kreditleistungen	238
5.2.2	Kreditfähigkeit und Kreditwürdigkeit als Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Bankkrediten	239
5.2.2.1	Feststellung der Kreditfähigkeit	239
5.2.2.2	Beurteilung der Kreditwürdigkeit	239
5.2.3	Die Kreditsicherung	244
5.2.4	Die Kreditentscheidung	247
5.2.5	Abschluß und Inhalt des Kreditvertrages	247
5.2.6	Die Kreditbereitstellung	249
5.2.7	Kreditüberwachung und Kreditrevision	249
5.2.8	Die Kündigung des Kreditvertrages	250
5.3	Die Kreditsicherheiten	251
5.3.1	Die Bürgschaft	251
5.3.1.1	Wesen der Bürgschaft	251
5.3.1.2	Arten der Bürgschaft	252
5.3.1.3	Die Bürgschaft in der Praxis des Kreditgeschäfts	253
5.3.1.4	Bürgschaftsähnliche Kreditsicherheiten	254
5.3.2	Die Sicherungsabtretung	254
5.3.2.1	Wesen der Abtretung	255
5.3.2.2	Arten der Abtretung	256
5.3.2.3	Die Sicherungsabtretung in der Praxis des Kreditgeschäfts	256
5.3.3	Das Pfandrecht	261
5.3.3.1	Wesen des Pfandrechts	261
5.3.3.2	Arten des Pfandrechts	261
5.3.3.3	Bestellung des Pfandrechts	261
5.3.3.4	Die Verwertung des Pfandgegenstandes	263
5.3.3.5	Das Pfandrecht in der Praxis des Kreditgeschäfts	264
5.3.3.6	Pfändungsrecht und gesetzliches Pfandrecht	265
5.3.4	Die Sicherungsübereignung	266
5.3.4.1	Wesen der Sicherungsübereignung	266
5.3.4.2	Die Sicherungsübereignung in der Praxis des Kreditgeschäfts	267
5.3.4.3	Die Verwertung von sicherungsübereigneten Sachen	269
5.3.4.4	Risiken bei der Sicherungsübereignung	269
5.3.5	Die Grundpfandrechte	271
5.3.5.1	Grundstück und grundstücksgleiche Rechte	271
5.3.5.2	Das Grundbuch	272
5.3.5.3	Eintragungen in den drei Abteilungen des Grundbuchs	279
5.3.5.4	Die Rangordnung der in Abteilung II und III des Grundbuchs eingetragenen Rechte	292
5.3.5.5	Die Grundpfandrechte als Kreditsicherungsmittel	293

5.4	Die Kreditarten	294
5.4.1	Bankmäßige Einteilung der Kredite	294
5.4.2	Kurzfristige Kredite	295
5.4.2.1	Der Kontokorrentkredit	295
5.4.2.2	Der Lombardkredit	300
5.4.2.3	Der Diskontkredit	201
5.2.2.4	Der Akzeptkredit	304
5.4.2.5	Der Avalkredit	306
5.4.3	Mittel- und langfristige Kredite	210
5.4.3.1	Ratenkredite	310
5.4.3.2	Baufinanzierungskredite	313
5.4.3.3	Investitionskredite an Unternehmen und Selbständige	325
5.4.3.4	Kommunaldarlehen	329
5.5	Notleidende Kredite	330
5.5.1	Maßnahmen zur Verhinderung von Kreditgefährdungen	330
5.5.2	Maßnahmen bei notleidenden Krediten	331
5.5.3	Die Erlangung vollstreckbarer Titel	331
5.5.3.1	Das gerichtliche Mahnverfahren	332
5.5.3.2	Das Klageverfahren	332
5.5.4	Die Zwangsvollstreckung in das Vermögen des Schuldners	333
5.5.4.1	Die Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen	334
5.5.4.2	Die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen	336
5.5.4.3	Die Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung	336
5.5.5	Kollektive Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	337
5.5.6	Die Verjährung von Ansprüchen	339
5.6	Besondere Finanzierungsformen	339
5.6.1	Das Leasing	339
5.6.1.1	Wesen des Leasings	339
5.6.1.2	Formen des Leasings	340
5.6.1.3	Gegenstände des Leasings	342
5.6.1.4	Leasing-Verträge	343
5.6.1.5	Vorteile und Nachteile des Leasings	343
5.6.2	Das Factoring	344
5.6.3	Besondere Formen der Eigenkapitalbeschaffung	345
6	Sicherheit der Einlagen und Erhaltung der Liquidität von Kreditinstituten	346
6.1	Die Sicherheits- und Liquiditätsvorschriften des KWG	347
6.1.1	Überblick über die KWG-Vorschriften	347
6.1.2	Das haftende Eigenkapital	347
6.1.3	Die Vorschriften der §§ 10 bis 18 KWG	348
6.1.4	Die Vorschriften des § 11 KWG	350
6.2	Die Grundsätze des Bundesaufsichtsamtes über das Eigenkapital und die Liquidität der Kreditinstitute	350
6.2.1	Die Eigenkapitalgrundsätze	351
6.2.2	Die Liquiditätsgrundsätze	352
6.3	Besondere Anlagenvorschriften der Sparkassen	353
6.4	Vorschriften des Hypothekendarlehensgesetzes	353
6.5	Vorschriften zur Überwachung der Kreditinstitute	354
6.6	Die Sicherungseinrichtungen der Kreditinstitute	354
6.7	Die Liquiditäts-Konsortialbank	355
7	Die Effektengeschäfte der Kreditinstitute	356
7.1	Effekten als Mittel der Kapitalbeschaffung und der Vermögensanlage	356
7.1.1	Wertpapiere, Effekten, Wertrechte	356
7.1.1.1	Wertpapiere	356
7.1.1.2	Effekten	360

7.1.1.3	Wertrechte mit Wertpapiercharakter	361
7.1.2	Gläubigerpapiere (Schuldverschreibungen)	362
7.1.2.1	Wesen, Bedeutung und Einteilung der Gläubigerpapiere	362
7.1.2.2	Kennzeichen von Gläubigerpapieren	363
7.1.2.3	Arten der Gläubigerpapiere	366
7.1.2.4	Gläubigereffekten mit Sonderrechten	375
7.1.2.5	Neue Finanzinstrumente am DM-Kapitalmarkt	377
7.1.3	Genußscheine	384
7.1.4	Aktien	384
7.1.4.1	Wesen der Aktie und Rechte des Aktionärs	384
7.1.4.2	Arten der Aktien	387
7.1.4.3	Motive der Geldanlage in Aktien	388
7.1.5	Investmentzertifikate	389
7.1.5.1	Wesen des Investmentzertifikats und Grundgedanke des Investmentgeschäfts	389
7.1.5.2	Arten von Investmentfonds	390
7.1.5.3	Anteilscheine über Wertpapier-Sondervermögen	391
7.1.5.4	Anteilscheine über Beteiligungs-Sondervermögen	396
7.1.5.5	Immobilienzertifikate	396
7.1.6	Die Besteuerung der Effekten	397
7.2	Effektenbörsen als Zentralmärkte des Effektenhandels	397
7.2.1	Merkmale und Aufgaben der Effektenbörsen	399
7.2.2	Rechtsgrundlagen der Effektenbörsen und des börsenmäßigen Wertpapierhandels	399
7.2.3	Börsenorgane und Börsenteilnehmer	401
7.2.3.1	Die Organe der Effektenbörse	401
7.2.3.2	Die Teilnehmer am Börsenhandel	402
7.2.4	Die Teilmärkte des Effektenhandels	404
7.2.5	Die Zulassung von Wertpapieren zum Börsenhandel	406
7.2.5.1	Die Zulassung von Wertpapieren zum amtlichen Handel	406
7.2.5.2	Die Zulassung von Wertpapieren zum geregelten Markt	407
7.2.5.3	Die Einbeziehung von Wertpapieren in den Freiverkehr	407
7.2.6	Die Preisbildung an der Effektenbörse	407
7.2.6.1	Bedeutung und Arten der Kurse	407
7.2.6.2	Handel und Kursfeststellung im amtlichen Wertpapierhandel	408
7.2.6.3	Handel und Preisfeststellung im geregelten Markt	412
7.2.6.4	Handel und Preisfeststellung im Freiverkehr	412
7.2.6.5	Der Optionshandel an der Präsenzbörse	412
7.2.6.6	Handel und Preisbildung an der Deutschen Terminbörse	420
7.2.6.7	Der Handel in Bezugsrechten	426
7.2.6.8	Faktoren der Kursbildung	426
7.2.7	Die Berichterstattung über die Börse	429
7.3	Der Effektenhandel der Kreditinstitute	431
7.3.1	Die Effektenkundengeschäfte	431
7.3.1.1	Die Geschäftsarten bei Effektenkundengeschäften	431
7.3.1.2	Die Annahme von Kundenaufträgen	434
7.3.1.3	Die Ausführung von Kundenaufträgen	436
7.3.1.4	Die Abrechnung von Kundenaufträgen	436
7.3.1.5	Die Erfüllung von Kundenaufträgen	437
7.3.2	Die Effekteneigengeschäfte	439
7.4	Die Emissionsgeschäfte der Kreditinstitute	440
7.4.1	Wesen und Arten der Emission	440
7.4.2	Formen und Funktionen des Emissionsgeschäfts	441
7.4.3	Emissionskonsortien	441
7.4.4	Die Durchführung einer Fremdemission	442
7.4.4.1	Die Vorbereitung der Emission	443
7.4.4.2	Die Übernahme der Emission	443
7.4.4.3	Die Unterbringung der Emission (Begebung oder Plazierung)	444
7.4.5	Besonderheiten des Emissionsgeschäftes bei einzelnen Effektenarten	445

7.4.5.1	Die Emission von festverzinslichen Wertpapieren	445
7.4.5.2	Die Emission von Aktien	445
7.4.6	Vergütungen der Kreditinstitute im Emissionsgeschäft	447
7.5	Die Depotgeschäfte der Kreditinstitute	447
7.5.1	Das geschlossene Depot	448
7.5.2	Das offene Depot	449
7.5.2.1	Wesen und Rechtsgrundlagen des offenen Depots	449
7.5.2.2	Die Verwahrarten im offenen Depot	450
7.5.2.3	Ein- und Auslieferung von Effekten	457
7.5.2.4	Der Effektingiroverkehr	458
7.5.2.5	Das Eigentum an Wertpapieren bei Sonder- und Sammelverwahrung	461
7.5.2.6	Die Depotbuchführung	463
7.5.2.7	Depotabstimmung und Depotprüfung	465
7.5.2.8	Die Effektenverwaltung	465
8	Geld- und Vermögensanlage	468
8.1	Anlageberatung	468
8.1.1	Wesen und Bedeutung der Anlageberatung	468
8.1.2	Grundsätze der Anlageberatung	468
8.1.3	Grundlagen der Anlageberatung	470
8.1.4	Methoden der Anlageberatung	470
8.2	Anlagemöglichkeiten	471
8.2.1	Zielalternativen der Geld- und Vermögensanlage	471
8.2.2	Formen der Geld- und Vermögensanlage	474
8.3	Die Besteuerung von Geld- und Vermögensanlagen	488
8.3.1	Überblick über die Besteuerung von Geld- und Vermögensanlagen	488
8.3.2	Die Einkommensteuer	489
8.3.2.1	Grundlagen der Einkommensteuer	489
8.3.2.2	Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	489
8.3.2.3	Einkommensteuererklärung und Steuerveranlagung	499
8.3.3	Die Vermögensteuer	500
8.3.3.1	Grundlagen der Vermögensteuer	500
8.3.3.2	Ermittlung des steuerpflichtigen Vermögens	501
8.3.3.3	Steuerveranlagung	502
8.3.4	Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer	503
9	Die Auslandsgeschäfte der Kreditinstitute	504
9.1	Der Außenwirtschaftsverkehr	504
9.1.1	Wesen und Grundlagen des Außenwirtschaftsverkehrs	504
9.1.2	Formen des Außenwirtschaftsverkehrs	505
9.1.2.1	Der Warenverkehr mit dem Ausland	505
9.1.2.2	Der Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	506
9.1.2.3	Der Kapitalverkehr mit dem Ausland	506
9.1.2.4	Der Zahlungsverkehr mit dem Ausland	507
9.1.2.5	Die statistische Erfassung des Außenwirtschaftsverkehrs	507
9.1.3	Das Außenwirtschaftsrecht	508
9.1.4	Die Besonderheiten der Außenhandelsgeschäfte	509
9.1.4.1	Risiken im Außenhandel	509
9.1.4.2	Lieferungs- und Zahlungsbedingungen im Außenhandel	510
9.1.4.3	Dokumente im Außenhandel	514
9.2	Devisen und Devisenkurse	523
9.2.1	Wesen und Arten der Devisen	523
9.2.2	Die Devisenkurse	524
9.2.2.1	Kassakurse und Terminkurse	525
9.2.2.2	Die Kursfeststellung an den deutschen Devisenbörsen	526

9.3	Die Zahlungsverkehrsgeschäfte der Kreditinstitute im Außenwirtschaftsverkehr	528
9.3.1	Formen der Zahlungsabwicklung im Außenwirtschaftsverkehr	528
9.3.2	Die Dienstleistungen der Kreditinstitute im internationalen Zahlungsverkehr	529
9.3.3	Die bankmäßige Abwicklung von nichtdokumentären Zahlungen	530
9.3.3.1	Ausgehende Zahlungen	530
9.3.3.2	Eingehende Zahlungen	537
9.3.4	Die bankmäßige Abwicklung von dokumentären Zahlungen	538
9.3.4.1	Das Dokumenteninkasso	538
9.3.4.2	Das Dokumentenakkreditiv	542
9.4	Die Finanzierungsgeschäfte der Kreditinstitute im Außenhandel	558
9.4.1	Kurzfristige Außenhandelsfinanzierung	558
9.4.1.1	Die Gewährung kurzfristiger Kredite an Importeure	558
9.4.1.2	Die Gewährung kurzfristiger Kredite an Exporteure	561
9.4.2	Mittel- und langfristige Exportfinanzierung	563
9.4.2.1	Die AKA-Kredite	563
9.4.2.2	Die KfW-Kredite	565
9.4.2.3	Mittel- und langfristige Exportkredite der Universalbanken	565
9.4.2.4	Forfaitierung	566
9.4.3	Die Garantiegeschäfte der Kreditinstitute	567
9.4.4	Kreditlinien zwischen Kreditinstituten	569
9.5	Die Devisenhandelsgeschäfte der Kreditinstitute	569
9.5.1	Der Handel mit Kassadevisen	569
9.5.2	Der Handel mit Terminevisen	572
9.5.2.1	Outright- oder Sologeschäfte	574
9.5.2.2	Swappgeschäfte	574
9.5.2.3	Devisenoptionsgeschäfte	575
9.5.3	Arbitragegeschäfte	576
9.6	Der Auslandsreisezahlungsverkehr	577
9.6.1	Sorten	577
9.6.2	eurocheques	577
9.6.3	Reiseschecks	579
9.6.4	Freizügig gestellte Sparbücher	580
9.6.5	Kreditkarten	580
9.6.5.1	Grundschemata des Kreditkartengeschäfts	580
9.6.5.2	Die EUROCARD-Konzeption	581
9.6.5.3	Die Abwicklung von EUROCARD-Zahlungen	583
9.6.5.4	Die Rechtsbeziehungen beim Kreditkartengeschäft	584
Literaturverzeichnis		587
Abkürzungsverzeichnis		588
Sachwortverzeichnis		590